

Anlieger können Förderanträge einreichen

Für Sanierungen im Wehinger Ortskern gibt es Zuwendungen des Landes

Von *Richard Moosbrucker*

11. Juni 2018



Karl-Christian Fock von der Kommunalentwicklung erläuterte den Wehingern die Fördermöglichkeiten. Foto: Moosbrucker



Wehingen - Anlässlich des Tages der Städtebauförderung haben Bürgermeister Gerhard Reichegger und Karl-Christian Fock von der Kommunalentwicklung am Samstag in Wehingen interessierte Bürgerinnen und Bürger über mögliche Fördermöglichkeiten im Wehinger Ortskern informiert. Reichegger zeigte voller Freude, den Zuwendungsbescheid, nach dem in den nächsten Jahren Mittel in Höhe von 800 000 Euro vom Land bewilligt werden.

Beantragt waren drei Millionen. Durch die Investitionen seitens der Gemeinde entsteht somit ein Gesamtförderpaket in Höhe von rund 1,33 Millionen Euro über eine Laufzeit von zehn Jahren. In einem ersten Schritt ging es nun darum, die Bürger darüber zu informieren, wie sie in den Genuss von Fördermitteln kommen können.

Karl-Christian Fock ging detailliert auf den Verfahrensweg ein. Er ermunterte die Anwesenden, von den Fördermöglichkeiten Gebrauch zu machen und schilderte Details. In einer Fragebogenaktion können nun interessierte Anlieger ihre Absichten erklären, um in den Genuss der Förderung zu kommen.

Bis zu den Sommerferien soll eine Auswertung erfolgen und nach einem erfolgten Richtlinienbeschluss durch die Gemeinde können die Bürger über das Ergebnis informiert werden. Fock machte Werbung dafür, rechtzeitig der Gemeinde gegenüber seine Absicht zu erklären. Er stellte dabei genau alle Fördermöglichkeiten vor, die auch bald im Internet und im Gemeindeblatt veröffentlicht werden sollen.

Die Gemeinde selbst will ebenfalls das vor 30 Jahren erbaute Rathaus barrierefrei ausbauen, denkt auch daran, den Sitzungssaal zu vollenden, und will zudem den Abbruch der alten Festhalle in dieses Programm mit einbeziehen. Interessierte Bürger können sich gerne auf dem Rathaus über die Fördermöglichkeiten informieren.